15 Jahre Dacia Logan in Deutschland – Der Wegbereiter

Er ist nicht schön, er weckt keine automobilen Emotionen, er hat kein (legendäres) Image, obendrein gilt er bei TÜV-Statistiken als reichlich anfällig. Und mit nur 15 Jahren ist sogar sein Jubiläum (fast) noch zu frisch, um hier Erwähnung zu finden. Warum steht der Logan trotzdem im Mittelpunkt des heutigen Beitrags? Weil er (viel) mehr ist als „nur“ ein Auto – der Beginn der Erfolgsgeschichte von Dacia in Deutschland. Und die ist in der näheren Vergangenheit bestenfalls vergleichbar mit der von Skoda, Seat, Hyundai oder Kia. Allerdings ist das Konzept der Rumänen einzigartig: Schließlich erhält man von Dacia ordentlich ausgestattete Fahrzeuge mit bewährter Renault-Technik zu Preisen, für die man bei anderen Marken nicht mal gebrauchte Jahreswagen bekommt. Wie gesagt – einzigartig …

Wie so oft im Leben bei relevanten Dingen markierte eine Vision den ersten Schritt: Renault wollte für aufstrebende Schwellenländer ein robustes Auto für lediglich 5.000 Euro anbieten. Ab Juni 2004 rollte der Logan von den Bändern der Tochtermarke Dacia und übertraf bereits ein Jahr später die Schwelle von 100.000 produzierten Fahrzeugen. Im Juni 2005 kam der Logan zum Preis von 7.200 Euro auf den deutschen Markt – als erstes Modell von Dacia. Ein Jahr nach der Limousine folgte der Kombi MCV mit sieben Sitzen und großem Kofferraum für 8.400 Euro. Ab 2009 waren auch noch die beiden Nutzfahrzeugmodelle Logan Express und Logan Pick-Up erhältlich. Seit 2013 ist die zweite Generation bei uns auf dem Markt – als MCV ab 8.290 Euro sowie MCV Stepway im Offroad-Look.

➔ Als der Logan auf den Markt kam, war der Werbeslogan „Geiz ist geil“ in aller Munde. Der Slogan verschwand wieder, der Logan nicht. Wohl kein Auto verkörpert(e) die „Geiz ist geil“-Mentalität besser als der Rumäne. Der Lohn ist die stolze Zahl von 160.000 bisher verkauften Logan in Deutschland. Selbst jeder Automobilist mit einer Überdosis Benzin im Blut muss zugeben, dass es kaum einen effizienteren Weg gibt, um von A nach B zu kommen, als mit einem Dacia (Logan). Wenn die Renault-Tochter jetzt noch die öfter kritisierte Zuverlässigkeit steigern würde … Spannend wird die Zukunft – welche (Billigpreis-) Antworten finden die Rumänen für die an Bedeutung gewinnenden elektrischen, digitalen und autonomen Autos?

Bildquelle: Dacia